

# Das alte Weidenbach und Umgebung in den Jahren 1600, 1658 und 1746

---

Wir wollen heute versuchen aus dem Zusammenfügen verschiedener Archivalien einen Blick in Weidenbachs Vergangenheit zu werfen, einen Blick, der so bislang noch nicht gelungen ist. Zwei Archivalien können Aufschluss darüber geben wie Weidenbachs Stellung in der damaligen Verwaltungseinheit „Stiftsamt Onolzbach“ war und welche Familiennamen in Weidenbach vorgekommen sind.

1.) Die Stellung Weidenbachs erhellt aus der „Beschreibung Des Hochfürstl. Brandenburgischen Stifts-Amts Onolzbach, über deßen Unterthanen, und deren Lehenleuthe, dann sämtlich demselben zustehende Gerechtsame Anno 1746“. Selbiges wird im Landeskirchlichen Archiv der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern verwahrt (LAELKB, PfA Ansbach St. Gumbertus 122).

2.) Das zweite Archivale liefert uns eine Auflistung Weidenbacher Einwohner und deren Steuerabgaben an das Stiftsamt Onolzbach für die Jahre 1600 und 1658. Diese „Steuerliste“ stammt aus dem Bayerischen Staatsarchiv Nürnberg (StAN, Fürstentum Brandenburg-Ansbach, Salbücher 145) und beschreibt detailliert die Abgabepflicht der Weidenbacher an die Obrigkeit für das Jahr 1600. Das Interessante hieran ist, dass nahezu ein halbes Jahrhundert bevor unsere Kirchenbücher ansetzen Weidenbacher Familiennamen aufgeführt werden. Außerdem liefert diese Steuerliste die Namen derjenigen, die 58 Jahre später -also im Jahre 1658- auf der genannten Immobilie abgabepflichtig waren. Ein Vergleich der Abgabepflichtigen für das Jahr 1600 mit den Familiennamen der Abgabepflichtigen 1658 ist sicher aufschlussreich bzgl. der Auswirkungen des 30jährigen Krieges.

Zu 1.): Weidenbach hat mit 43 Stiftsamtsuntertanen nur sechs Untertanen weniger als die „Hauptstadt“ Ansbach. Innerhalb der Verwaltungseinheit Stiftsamt Onolzbach nimmt Weidenbach als Landgemeinde den ersten Platz ein. Weidenbach ist ein Ort von vieren, in welchem das Stiftsamt Onolzbach besondere Pfarrrechte und Pflichten innehatte. So wurde 1746 der Weidenbacher Pfarrer Frei vom Stiftsamt besoldet und auch unter Mitwirkung des Stiftsverwalters in sein Amt eingesetzt. Seine Einkünfte von 105 fl. und 5 ½ Simmra Korn übertrafen die Einkünfte der restlichen Landgeistlichen, blieben jedoch deutlich hinter den Einkünften der Stadtgeistlichen wie bspw. Hofprediger Esenbeck mit 500 fl., 2 Simmra Kern, 10 Simmra Korn, 5 Simmra Dünckel, 11 Simmra Haber und 1 Fuder Wein. Zudem oblag dem Stiftsamt Onolzbach der Kirchweihschutz in Breitenbronn, Leidendorf und Weidenbach. Das Recht die Rechnungen der Kirchenkassen zu kontrollieren wurde vom Stiftsamt in acht Gemeinden ausgeübt: Eyb, Sachsen, **Weidenbach**, **Leidendorf**, **Großbreitenbronn**, Neunkirchen, Forst und Moratneustetten. Besonders interessant ist der alte Terminkalender Weidenbachs. An fünf festgesetzten Tagen des Jahres wurde in Weidenbach ein Markt veranstaltet: Ostermontag, 03.05., 24.06, 21.09, 30.11. Sicherlich war der damalige Markt am Johannitag ein wenig kleiner dimensioniert als der heutige Johannitag zu Triesdorf.

Ein Teil der abgabepflichtigen Höfe waren sogenannte Fronhöfe, d.h. die Bewohner mussten Brennholz nach Ansbach liefern, Bauholz für die Hofhaltung zu Ansbach bereitstellen und bei der Jagd helfen. Die Bewohner Weidenbachs, Leidendorfs, Esbachs, Breitenbronn und

Weiherschneidbachs waren von dieser Pflicht nicht befreit, konnten aber diese Frondienste zu Triesdorf verrichten und mussten hierzu nicht extra nach Ansbach.

Nur zwei Gebäude außerhalb des Ansbacher Stadtgebietes mussten vom Stiftsamt Onolzbach baulich unterhalten werden. Zum einen der Berghof zu Sommerhausen, zum anderen das Haus des Weidenbacher Ammons (Amtknechtshaus).

Zu 2.): Der erste Name bezeichnet die abgabepflichtige Person für das Jahr 1600, der darauffolgende Name bezeichnet die Person, die auf dem Hof im Jahr 1658 wohnt, es sei denn, dass eine andere Jahreszahl vorangestellt ist. Sollte ein zweiter Name fehlen, so kann man davon ausgehen, dass es unterlassen wurde, diesen Namen zu notieren. Ob der Hof infolge des Krieges zerstört war oder einfach so verlassen wurde, muss jedoch offen bleiben. Auffallend ist, dass von Hof zu Hof die Steuerlast unterschiedlich ist und sehr individuell gestaltet war. Die Abgaben richteten sich auch nach dem je angebauten Lebensmittel, bzw. gehaltenen Viehbestand. Rüben, Korn, Hafer, Erbsen, Hühner, Lämmer, Gänse, Käse und Geld wurden zu je unterschiedlichen Zeiten wie Ostern, St. Walburgis, Herbst, Weihnachten, Pfingsten, St. Martin und Fastnacht gezahlt.

Auch ist es möglich durch dieses Archivale den Nachweis zu führen, dass im Jahr 1600 schon ein Bad(er)haus in Weidenbach vorhanden war. Ob das Weidenbacher Bad(er)haus die gleichen Ausmaße hatte wie das stattliche und wunderschön renovierte Merkendorfer Bad(er)haus, muss leider offen bleiben. Interessant scheint auch, dass nicht nur Männer als abgabepflichtig vermerkt wurden. Gelegentlich erscheint der Vermerk Wittib des XY, aber an einer Stelle wird zu Weidenbach namentlich eine Frau (Veronica Stumpffin) ohne den Witwenverweis genannt. Dieser Fund mag den feministischen Teil der Leserschaft durchaus interessieren.

Was bleibt ist der Eindruck wie straff organisiert die damalige Verwaltungseinheit war und wie unterschiedlich (sowohl die Höhe als auch die Abgabezeiten betreffend) unsere Ahnen vor Ort besteuert wurden. Dass dieser Verwaltungsaufwand immens und hierdurch der Stiftsammon vor Ort durchaus notwendig war, ist sicherlich leicht an der Auflistung ab S. 14 abzulesen. In dieser Auflistung lesen wir 66 Namen, von denen wir nichts wüssten, wären wir allein auf die Kirchenbücher angewiesen.

Nun wünschen wir viel Spaß beim Stöbern in der Geschichte unserer Ahnen vor Ort. Rechtschreibung und Zeichensetzung wurden dem Original folgend übernommen.

Für jegliche Kritik, Hinweise, Verbesserungsvorschläge und Fragen stehen wir Ihnen unter [pfarrarchiv-weidenbach\(at\)web\(punkt\)de](mailto:pfarrarchiv-weidenbach(at)web(punkt)de) zur Verfügung.

Weidenbach, den 18.04.2023

## Amtsbeschreibung 1746:

Insgesamt gehörten dem Stiftsamt Onolzbach im Jahre 1746 602 Mannschaften an, 49 Bürger in der Stadt selbst und 553 Untertanen auf dem Land. Die Landuntertanen verteilen sich auf die Gebiete der Oberämter Onolzbach, Colmberg, Feuchtwangen, Heilsbronn und Windsbach.<sup>1</sup>

Onolzbach <sup>2</sup>	49
Alberndorf	1
Anfelden	21
Aub bey Käfferbach	7
Beerbach	2
Berbelsbach	5
Berndorff	14
Bernhardswinden	4
Buchen-Mühl	1
Büschelbach	1
Bochsbronn	6
Cadolzhoffen	1
Claffheim	5
Custenlohr	1
Dombach im Loch <sup>3</sup>	5
Deßmannsdorff	6
Dürersdorff	6
Dietenhoffen	1
Dieffenthal	3
Eyb	27
<b>Espach</b>	<b>18</b>
Elpersdorff bey Windspach	13
Galgen Mühl	1
Gebersdorff	1
Gödersklingen	19
Göëßeldorff	11
Grub	1
Hennebach <sup>4</sup>	13
Hinterholz	1
Hirschbronn	3
Huppen Mühl	1
Höchstetten	9
Höfftetten	12
<b>Irrebach</b>	<b>1</b>
Kaundorff	3
Külbing	3
Käfferbach	4
Kuhndorff	3
<b>Kolmschneitbach</b>	<b>1</b>
Kirschendorff	3

<sup>1</sup> LAELKB, Pfa Ansbach St. Gumbertus 122, S. 1.

<sup>2</sup> Ebd., S. 2.

<sup>3</sup> Ebd., S. 3.

<sup>4</sup> Ebd., S. 4.

Kurzendorff <sup>5</sup>	1
Kleinhabersdorff	1
<b>Leydendorff</b>	<b>11</b>
Lellendorff	3
Mitteldachstetten	1
Mittelbach	12
Mittelrammstatt	2
Morethneustetten	14
Neustetten an der Altmühl	2
Neukirchen bey Leutershausen	3
Neukirchen bey Katterbach	2
Neubronn <sup>6</sup>	4
Neußes bey Onolzbach	5
Neußes bey Oberbach	1
Nieder-Sulzbach	7
Nieder Eichenbach	6
Nieder Dohmbach	1
Ober Ramstatt	3
Oberbach	6
Ober Dohmbach	6
Ober Eichenbach	1
Ober Sulzbach	7
Petersdorff	1
Pechhoffer	2
Peutenlohe <sup>7</sup>	2
Pfaffenkreuth	1
Pfetschendorff	3
Preitenau	12
<b>Preitenbronn</b>	<b>10</b>
Protswinden	1
Rammersdorff	10
Rottmannsdorff	4
Razenwinden	9
Röttenbach	1
Rückersdorff	1
Rudelshoffen	1
Sachsbach	2
Sachsen bey Leutershausen	1
Schallhausen	9
Schmalach	11
Steinbach	6
Seebronn	5
Schönbronn bey Wörnspach	6
Schönbronn bey Herrieden	3
Seyderzell	3
Schlauersbach	3

<sup>5</sup> Ebd., S. 5.

<sup>6</sup> Ebd., S. 6.

<sup>7</sup> Ebd., S. 7.

Suntheim	2
Traisdorff	2
Thurndorff	1
Unterhespach	2
Volckersdorff	2
Wallersdorff <sup>8</sup>	10
Waßerzell	7
Waßen Mühl	1
Weyhenzell	1
Windischschneitbach	5
<b>Weyerschneitbach</b>	<b>7</b>
<b>Weydenbach</b>	<b>43</b>
Wengenstatt	3
Wenigenstatt bey Mittelbach	1
Wolffertswinden	3
Weyden Mühl	1
Wippendorff	7
Wüstendorff	6
Warzfelden	1
Wüllendorff	2
Zellrüglingen	1
Zaillach <sup>9</sup>	1
SUMMA Mannschafften	602

Direkt darauf folgt eine Auflistung der Lehensleute und Censiten<sup>10</sup>

Adelmannsdorff	3
Anfelden	2
Aymershoff	20
Aub	2
Mt. Bergel	8
Berndorff	7
Bochsbronn	56
Büchelberg	3
Colmberg	9
Deßmannsdorff	1
Dohmbach im Loch	1
Eyb	9
<b>Espach</b>	<b>3</b>
Erlbach	4
Elpersdorff bey Windspach	19
Frometsfelden <sup>11</sup>	1
Geßlau	4
Hennebach	4

<sup>8</sup> Ebd., S. 9.

<sup>9</sup> Ebd., S. 10.

<sup>10</sup> Ebd., S. 11.

<sup>11</sup> Ebd., S. 12.

Herrieden	2
Hilspach	3
Hirschbronn	3
Immendorff	7
Kaundorff	2
Kaefferbach	9
Külbing	2
Kirschendorff	17
Kurzendorff	4
<b>Leydendorff</b>	<b>3</b>
Leutershaußen	5
Mittelbach	5
Mittelramstatt	13
Morethneustetten <sup>12</sup>	2
Neustetten an der Altmühl	9
Neunkirchen bey Leutershaußen	4
Neundorff	2
Ober Ramstatt	8
Oberbach	5
Onolzbach	98
Pfaffenkreuth	1
Razenwinden	2
Rammersdorff	3
Röttenbach	1
Sachsbach	1
Sachsen bey Leutershaußen	1
Schallhaußen	2
Stadel	3
Steinersdorff	1
Stettberg	6
Steegbrück <sup>13</sup>	1
Silber Mühl	1
Steinbach	5
Seebronn	2
Schönbronn bey Herrieden	2
Schlauersbach	9
Sulzbach	1
Suntheim	1
Waßerzell	10
Weyhenzell	3
<b>Weydenbach</b>	<b>22</b>
Westheim	4
<b>Weyherschneitbach</b>	<b>14</b>
Zaillach	2
SUMMA Lehenleute und Censiten	471

<sup>12</sup> Ebd., S.13.

<sup>13</sup> Ebd., S.14.

## **Pfarr-Gerechtsame<sup>14</sup>:**

**1. Onolzbach:** Diß Orths hat das Stifft Amt alle Kirchen und Schuldiener vom Ersten biß auf dem lezten zu besolden, und so einer der ersten installieret wird, wohnt dann Stifftsverwalter bey, und begleitet ihn nebst dem Stadtpfarrer oder Stifftsprediger in die Kirchen.

**2. Eyb,** zum Stifftsamt gehörig, von dem auch der Pfarrer besoldet wird und mit dem Dechant zu Leutershaußen die Installation verrichtet.

**3. Sachsen bey Liechtenau.** Wird der Pfarrer vom Haus Anspach vocirt und installirt, einen Nürnbergischen Bauernhoff aber welcher ohnbezimmeret ist, gewiset Er zur Besoldung und liefert davon alljährlich eine gewisse Getraidt Gült zum Land Pfliegamt nach Nürnberg, die Investitur wird durch den Dechant zu Leutershaußen und Stifftsverwalter verricht, so den neuen Pfarrer in die Kirche führen, jedoch erscheint auch dabey der Nürnbergische Landpfleger mit einem Nürnbergischen Pfarrer und einem Registratore, die sich aber besonders in die Kirche verfügen und thut nach beschehener Installation und abgelesener Hochfürstlicher Anspachischer Praesentations-Schreiben mithin nach vollendeten Actu der Landpfleger gleichfalls eine kleine Anrede an die Pfarrgemeinde, daß sie dem eingesetzten Herrn Pfarrer allen gebührenden Respect und Gehorsam leisten auch seine Einkünfte gebührend reichen sollen. Nach solchen Actu wird von beederseitigen Geistlichen eine Kirchenvisitation vorgenommen und sowohlen alt als junge Leuthe aus dem Christenthum examiniret und darauf in dem Würtshauß coniunctim gespeiset, welche Kosten der Heyl. zahlt. Bey sich ereignenden Todesfall eines Pfarrers nimmt das Stifftamt die Obsignatur vor, deßgleichen auch die Inventur, welch lezteres sich zwar Anno 1740 Nürnberg hat anmaßen wollen, von Seiten des Stifftamts aber behauptet wurde.

**4. Weydenbach.** Wird der Pfarrer vom Stifftamt besoldet und die Investitur durch den Dechant von Gunzenhausen und Stifftsverwalter verrichtet.

## **Heiligen Rechnungs-Abhör<sup>15</sup>:**

**1. Eyb.**

**2. Sachsen.**

**3. Weydenbach.**

**4. Leydendorff.**

**5. Großen Preitenbronn.**

**6. Neunkirchen bey Katterbach.**

**7. Forst bey Weyhenzell.**

**8. Morethneustetten.**

---

<sup>14</sup> Ebd., S. 17ff.

<sup>15</sup> Ebd. S. 20.

## Kirchwey-Schuz<sup>16</sup>:

1. zu Weydenbach.

2. zu Leydendorff.

3. zu Groß Preitenbronn.

## Dorffs Gemeind Herrschafft und Hirthen-Stäbe<sup>17</sup>:

1.	Anfelden
2.	Aub Käfferbach
3.	Berndorff
4.	Bochsbronn
5.	Dombach im Loch
6.	Espach
7.	Goedersklingen
8.	Goeßeldorff
9.	Höchstetten
10.	Höffstetten
11.	Kühndorff
12.	<b>Leydendorff</b>
13.	Mittelbach
14.	Morethneustetten
15.	Niedersulzbach
16.	Oberbreitenau
17.	Razenwinden
18.	Rammersdorff
19.	Schönbronn
20.	Wallersdorff
21.	<b>Weydenbach</b>
22.	Wippendorff
23.	Wolffertswinden
24.	Wüstendorff

## Auflistung der jährlich stattfindenden Märkte<sup>18</sup>

In dem Dorff Weydenbach seynd jährlich 5 Jahr Märckte.

1.	am Oster Montag (variabel)
2.	am Philippi Jacobi (03.05.)
3.	am Johannistag (24.06.)
4.	am Matthai (21.09.)
5.	am Andreae (30.11.)

wovon die Standtgelder das Castenam Onolzbach erhebt.

<sup>16</sup> Ebd., S. 21.

<sup>17</sup> Ebd., S. 22f.

<sup>18</sup> Ebd., S. 24.

## Siebner-Gericht<sup>19</sup>

Deren sind beim Stiftamt 4 und jedes mit 7 Personen besetzt. Amtbauren: vier an der Zahl, derer Frohndienste gebraucht werden. Taxatores und Schatzmänner: 11 an der Zahl, welche bey Inventur und Theilungen Kauff und Todesfällen gebraucht werden.

## Frohndienste<sup>20</sup>

Das Stiftamt hat 59 ½ frohnbare Höffe, von welchen ein Jeder jährlich 2 Kl. Brennholz auf das Gymnasium, das Consistorium und Stifttskirchengemach, gegen Reichung 12 ½ Kr. Frohngebühr führen müssen, ingleichen auch Bau- und Brennholz zu hiesiger Hofhaltung nach Proportion deßen was alljährlich gefället wird, nicht weniger die Jagd führen. Wohingegen die übrigen Halbbauern und Köbler mit der Hand dienen, die zu **Weydenbach**, **Leydendorff**, **Espach**, **Preitenbronn** und **Weyerschneitbach** aber verrichten ihre Dienste in **Triebdorff**.

## Kammergefälle (Einkünfte)<sup>21</sup>

Herrengült:	1297 fl., 29 kr.
unbeständige Gefälle auf 10 Jahre:	46.876 fl., 19 kr., 3 d.
aufs Jahr umgelegt:	4.687 fl., 39 kr.
beständige und unbeständige Gefälle zusammen aufs Jahr umgelegt:	5.985 fl., 8 kr.

---

Getraidt:

Kern:	27 Simmra 11 Metzen
Korn:	327 Simmra 6 Metzen
Dünckel:	7 Simmra 23 Metzen
Gersten:	-
Habern:	262 Simmra 12 Metzen
Erbßen:	6 ½ Metzen
Summa:	626 Simmra 10 ½ Metzen

---

Steuermasse:

41.757 ½ fl. wovon der Ertrag auf 4 Quartal auswirfft 10021 fl. 40 kr. als 8636 fl. 36 kr. so wücklich eingehen und 1385 fl. 4 kr. befreyt sind.

---

## Gebäude, die vom Stiftamt unterhalten werden müssen<sup>22</sup>

Folgen die Gebäude, so das Stiftamt in baulichen Maßen zu erhalten hat.

---

<sup>19</sup> Ebd., S. 25.

<sup>20</sup> Ebd., S. 41.

<sup>21</sup> Ebd., S. 44ff.

<sup>22</sup> Ebd., S. 58ff.

1. Zu Anspach: Stifttskirche, die Canzley exclusive der Landschafft so die Obereinnehmerey zahlet, Gymnasium Carolinum, Stadtpfarrhauß, des Hofpredigers Wohnung, Stadtcaplan Brunners Hauß, Stiftscaplan Übels Hauß, Stifttskirchners Hauß, die Zehend-Scheuer in der Herrieder Vorstadt, Stifttskeller

2. Berghoff zu Sommerhausen

### 3. Ambtknechtshaus zu Weydenbach.

#### Besoldungen<sup>23</sup>

so das Stiftamt zu bezahlen hat.

Besoldeter	Geld fl.	Kern Simmra	Korn Simmra	Dünckel Simmra	Haber Simmra	Wein Fuder
Stadtpfarrer Knebel	443 $\frac{3}{4}$	3	6	-	2	-
Hofprediger Esenbeck	500	2	10	5	11	1
Stadtdiaconus Brunner	175	-	9	1	2	-, 11
Stadtdiaconus Nachtrab incl. 75 fl. Haußzinnß	250	-	9	1	2	-, 11
Stadtdiaconus Raab incl. 75 fl. Haußzinnß	225	-	9	1	2	-, 11
Hofcaplan Zindel incl. 100 fl. Haußzinnß	387 $\frac{1}{2}$	-	9	1	2	-, 11
Stiftscaplan Übel	287 $\frac{1}{2}$	-	9	1	2	-, 11
Professor Christ	300	-	-	-	-	-
Rector Gereth	200	5	8	6	8	1
Conrector Strebel	175	-	7	2	2	1
Praeceptor Steinmann	125	-	6	-	-	-, 5 $\frac{1}{2}$
Praeceptor Seidel	125	-	6	-	-	-, 5 $\frac{1}{2}$
Praeceptor Oßwald	62 $\frac{1}{2}$	-	4	-	-	-, 4
Stadtcantor Dell	95	-	6	-	4	-, 4
Hofcantor Pöschel	82 $\frac{1}{2}$	-	3	-	-	-, 2
Schul und Rechenmeister Meyer	50	-	5	-	-	-

<sup>23</sup> Ebd., S. 60ff.

Schulmeister Kieffhaber	15	-	4	-	-	-
Schulmeister Wallmüller	27	-	2	-	-	-
Schulmeister Beer	15	-	2	-	-	-
Schulmeister Vogel	3 $\frac{3}{4}$	-	2	-	-	-
Schulmeister Weber	25	-	2	-	-	-

#### Geistliche auf dem Land

Pfarrer Pfister zu Eyb	75	$\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$	-	7	-
Pfarrer Keppner zu Brodtswinden	38 $\frac{3}{4}$	-	8	-	-	-
Pfarrer Hammerschmidt zu Wörnspach	37 $\frac{1}{2}$	-	-	-	-	-
<b>Pfarrer Frey zu Weydenbach</b>	<b>105</b>	<b>-</b>	<b>5 <math>\frac{1}{2}</math></b>	-	-	-
Pfarrer Frobenius zu Flachslanden	25	-	-	-	-	-
Pfarrer Lubeck zu Elpersdorff	23 $\frac{3}{4}$	-	4	-	-	-
Pfarrer Feuerlein zu Oberdachstetten	12 $\frac{1}{2}$	-	2	-	-	-
Pfarrer Schaudi zu Mitteldachstetten	-	-	3	-	-	-

#### Besoldung der weltlichen Diener

Freyherr von Seckendorff	50	-	3	-	-	-
Consistorial Präsident von Bobenhausen	62 $\frac{1}{2}$	2	3	-	-	1
Stiftsverwalter Hoffmann	200	-	6	4	10	-, 6
Secretarius Jung	205 $\frac{3}{4}$	-	4	2	-	1
Rath Feuerlein	12 $\frac{1}{2}$	-	2	-	-	-
Cammerrath Beer	-	-	3	-	-	-
Canzleyrath Nagler	-	-	3	-	-	-
Consistorialsecretär Weiß	80	-	1	-	-	-

Registrator Dietz	25	-	-	-	-	-
Wildmeister Appold	2 ½	-	-	-	-	-
Streiffer Rupprecht	4	-	-	-	-	-
Stiftsorganistenwitwe Bomhard	75	-	2	-	-	-

### Besoldungen weltlicher Diener

Stiftsorganist Eberhardt	75	-	5	-	-	-, 4
Sprachmeister Dumas	100	-	4	-	-	-
Stadt und Landchirurgus Cramer	-	-	2	-	-	-
Kellermeister Dollinger	12 ½	-	3	-	-	-, 3
Stadtmusicus Zacho	-	-	3	-	-	-
Stadtmusicus Zahn	-	-	2	-	-	-
Stiftskirchner	32 ½	-	5	1	-	-, 4
Stadtkirchner	-	-	1 ½	-	-	-
Canzleydiener Vogel	-	-	1	-	-	-
Thorwart und Einheizer	36	-	3 ½	-	-	-
Überreuther Bickel	50	-	5	-	5	-
Knecht und Meßer	35	-	4	-	-	-
Castenamtsknecht Weydner	-	-	½	-	-	-
Stadtknecht Bauer	-	-	½	-	-	-
Hebamme Laufferin	25	-	2	-	-	-
Hebamme Löschkarin	25	-	2	-	-	-
Orgeltretter	15	-	2	-	-	-
Caminfeger Scheitberger	6 ¼	-	1 ½	-	-	-
Summa	5028 ½	12 ½	232 ½	25	61	13

### Ortsliste<sup>24</sup>

**Espach:** Ein Weyhler. 18 Stiftsamtlische Untertanen, 1 Castenamtlischer, 1 Hirthenhauß. Summe 20. Ist nach Weydenbach gepfarrt, Stiftamt hat die Gemeinherrschaft, Niedere Vogtey: das Stiftamt auf deßen Unterthanen. Gaßen- und Feldfrevel Fraisch: Castenamnt Onolzbach.

**Irrepach:** Ein Weyhler. 1 Stiftsamtlischer Untertan, 3 Eychstättische, 3 Deutschordensche, 4 Crailsheimsche, 1 Hirthenhauß. Summe 12. Ist nach Weydenbach gepfarrt, Herr von Crailsheim hat die Grundherrschaft. Niedere Vogtey: das Stiftamt auf deßen Untertanen. Gaßen- und Feldfrevel Fraisch: Castenamnt Onolzbach.

**Kolmschneitpach:** Ein Weyhler. 1 Stiftsamtlischer Untertan, 1 Castenamtlischer, 2 Merckendorffische, 2 Rätisch Anspachische, 1 Eychstättischer, 1 Hirthenhauß. Summe 8. Ist nach Weydenbach gepfarrt.

<sup>24</sup> Ebd., S. 68ff.

Der Zehend geht zum Castenamnt Ohrenbau. Niedere Vogtey: das Stiftamt auf deßen Untertanen. Gaßen- und Feldfrevel Fraisch: Castenamnt Onolzbach.

**Leydendorff:** Ein Dorff. 11 Stiftsamtlliche Untertanen incl. 1 Würthshauß und 1 Schmidtstatt, 1 Castenamntlicher Untertan, 3 Merckendorffische, 2 Teutschordensche, 2 Eychstättische, 1 Hirthenhauß. Die Kirche ist ein Filial nach Weydenbach gepfarrt. Gemeindherrschaft und Kirchweyschutz Stiftamt Onolzbach. Niedere Vogtey: das Stiftamt auf deßen Untertanen. Gaßen- und Feldfrevel Fraisch: Castenamnt Onolzbach.

**Preitenbronn, das große:** Ein Weyhler. 10 Stiftsamtlliche Untertanen incl. 1 Würthschafft und 1 Schmidten, 3 Merckendorffische, 3 Teutschordensche, 1 Hirthenhauß. Summe 17. Die Stiftamtlichen Untertanen nach Weydenbach, die Merckendorffischen nach Merckendorff, die Teutschordenschen nach Eschenbach gepfarrt. Die hieselbst befindliche alte Capell, ist eine Filial nach Weydenbach und zum Stiftamt Onolzbach gehörig, welches auch den Heyling in Administration hat, der aber mit Teutschorden strittig ist. Großer und kleiner Zehend nach Eschenbach. Gemeindherrschaft: zwey Jahre Merckendorff und ein Jahr Eschenbach. Niedere Vogtey: das Stiftamt auf deßen Untertanen. Gaßen- und Feldfrevel Fraisch: Castenamnt Onolzbach.

**Weyherschneitbach:** Ein Weyhler. 7 Stiftsamtlliche Untertanen, 7 Merckendorffische, 3 Eychstättische, 1 Crailsheimischer-Sommerdorffischer, 2 Kneblische, 1 Hirthenhauß. Summe 21. Nach Oberbach gepfarrt. Der Zehend zur Pfarr Oberbach excl. ein Stiftsamtlliches Guth so davon frey und die Kneblischen 2 Untertanen geben den Zehenden ihren Herren. Gemeindherrschaft: Verwalteramt Merckendorff. Niedere Vogtey: das Stiftamt auf deßen Untertanen. Gaßen- und Feldfrevel Fraisch: Castenamnt Onolzbach.

**Weydenbach:** Ein Dorff. 43 Stiftamtliche Untertanen incl. 4 Würthschaften und 2 Schmidten, 6 Castenamntliche, 6 Merckendorffische, 1 Castenamntlicher Gunzenhausen, 1 Forndorffischer, 5 Eychstättischer, 1 Teutschordenscher, 3 Creilsheimische, 1 Lentersheimischer, 1 Hirthenhauß. Summe 68 und 1 Herrschaftliches Amtsknechtshauß. Die Pfarr ist Brandenburg-Onolzbachisch in das Dekanat Gunzenhausen gehörig. Der Zehend gehört theils zur Pfarr, theils nach Ohrenbau und theils nach Herrieden. Jahrmärckt: werden jährlich 5 gehalten und das Standtgeld zum Castenamnt Onolzbach bezahlt. Handwercker diß Orths seynd nach Anspach eingezünfft. Gemeindherrschaft zum Stiftamt Onolzbach. Niedere Vogtey: das Stiftamt auf deßen Untertanen. Gaßen- und Feldfrevel Fraisch: Castenamnt Onolzbach.

Consigniert Anno 1746 von Johann Erhard HoffmannKauffmann und Stiftsverwalter.<sup>25</sup>

---

<sup>25</sup> Ebd., S. 208.

# Liste der Abgabepflichtigen

---

Nachdem wir die verwaltungstechnische Einbettung Weidenbachs aus der Stiftsbeschreibung kennen, wollen wir im Anschluss aus dem nächsten Archival StAN, Fürstentum Ansbach Salbücher 145 die einzelnen Namen der abgabepflichtigen Untertanen angeben. Der erste Name bezeichnet die abgabepflichtige Person für das Jahr 1600 und der nachfolgende Name steht für die abgabepflichtige Person im Jahre 1658, sofern keine Jahreszahl beigefügt ist.

## Espach:

**Leonhard Mayr** ietzo **Michael Dieterich** 1654<sup>26</sup>: bewohnt ein Bauernhoff sambt deßelben Eingehör davon giebt er iehrlich: ½ Osterlamb, 2 Ort 12 Pfenning zu Walburgis, 6 Pfenning für Rubn, 27 Pfenning für Wagensteuer, 2 Herbsthünner, 1 Vaßnachthenna seit 1654 2 Vaßnachthenna, 1 Simmra 6 ½ Metzen Korn, 1 Simmra 9 Metzen Habern. Zu solchem Hov gehört ain neuerbautes Hauß, Stadel, ein Schweinstall und Gartten darbey so alles 1 Tagwerckh umbfangen. Uf Antreiben des Stiftsverwalters von neuem erbauet.

**Martin Krueg** ietzo **Veit Sturm** 1652<sup>27</sup>: bewohnt ein Bauernhoff sambt desselben Eingehör, davon gibt er iehrlich: 1 Osterlamb oder 28 Pfenning, 2 Ort 12 Pfenning zu Walburgis, 6 Pfenning für Ruebn, 17 Pfenning für Wagensteuer, 2 Herbsthünner, 2 Faßnachthenna, 1 Simmra 6 ½ Metzen Korn, 1 Simmra 6 ½ Metzen Habern. Zu solchem Hov gehört ain Hauß, Stadel, ein Korb und zwey Gärdlein darbey so alles 1 Tagwerckh umbfangen.

**Hanns Summerer** ietzo **Hanns Gerheußner**<sup>28</sup>: bewohnt ein Bauernhoff sambt deßen Eingehör davon gibet er ierhlich: 2 ½ Ort 28 ½ Pfenning zu Walburgis, 2 Faßnachthenna, 15 Metzen Korn, 15 Metzen Habern. Zu dißem Hov gehört ain Hauß, Stadel, zween Gärtlein und eine Beundt, sambt einem Korb und den Hoffraith so alles 2 Tagwerckh umbfangen.

**Michael Weiß** ietzo **Hanns Rummel**<sup>29</sup>: bewohnt ein Bauernhoff sambt deßen Zu undt Eingehör davon gibt er iehrlich: 1 Gulden 2 Ort 30 Pfenning zu Walburgis, 4 Faßnachthenna, 15 Metz Korn, 10 Metz Habern. Zu dißem Hov gehört ain Hauß, Stadel, Korb, ain Schweinstall, ain Gartten und Beundt darbey so alles 1 ½ Tagwerckh umbfangen.

**Georg Krueg** ietzo **Jacob Prister** oedt<sup>30</sup>: bewohnt ein Bauernhoff sambt deßelben Eingehör davon gibt er iehrlich: 1 Gulden 2 ½ Ort 10 ½ Pfenning zu Walburgis, 4 Faßnachthenna, 1 Simmra 14 Metzen

---

<sup>26</sup> StAN, Fürstentum Ansbach, Salbücher 145, fol. 244rf.

<sup>27</sup> Ebd., fol. 246v.

<sup>28</sup> Ebd., fol. 248vf.

<sup>29</sup> Ebd., fol. 250r.

<sup>30</sup> Ebd., fol. 252r.

Korn, 1 Simmra 4 Metzen Habern, 6 Metz Arbeißen (Erbsen). Zu seinem Hov gehört ain Hauß, Stadel, ein Korb, ain Schweinstall und Graben darumb so alles 1 Tagwerckh umbfangen.

**Stoffel Brand** ietzo **Jörg Petz**<sup>31</sup>: bewohnt ein Bauernhoff sambt deßelben Eingehör davon gibt er iehrlich: 1 Gulden 1 ½ Ort 13 ½ Pfenning zu Walburgis, 4 Faßnachthenna, 15 Metz Korn, 10 Metz Habern. Zu dißem Hov gehördt ain Hauß, Stadel, ain Korb und ein Gartten darbey so alles 1 Tagwerckh umbfangen.

**Endriß Maister** ietzo **Hanns Weißens** Wittib<sup>32</sup>: bewohnt ein Söldengut davon gibt er iehrlich 1 Gulden zu Walburgis, 1 Gulden zu Michaelis, 1 Faßnachthenna. Zu solchem Gutt gehört ain Hauß, Stadel und Gartten darbey so alles ½ Tagwerckh umbfangen.

**Gabriel Lederer** ietzo **Christoph Beckler** 1643<sup>33</sup>: bewohnt ein Gutt davon gibt er iehrlich: 2 ½ Ort 22 ½ Pfenning zu Walburgis, 2 Vaßnachthenna, 7 ½ Metzen Korn, 5 Metzen Habern. Zu dißem Gutt gehört ain Hauß, Stadel, zwey Gärtlein darbey sambt einem Schweinstall so ½ Tagwerckh umbfangen.

**Thomas Hueber** ietzo **Hanns Hiebner**<sup>34</sup>: bewohnt ein Söldengut davon gib er iehrlich: 2 ½ Ort 22 ½ Pfenning zu Walburgis, 2 Faßnachthenna, 12 ½ Metzen Korn, 5 Metzen Habern. Zu dißem Gutt gehöret ain Hauß, Stadel, ein Korb und eineBeundt darbey so alles 3 velt umbfangen.

**Steffan Brandt** ietzo **Jacob Seßler**<sup>35</sup>: bewohnt ein Söldengut davon gibt er iehrlich: 1 Ort 27 Pfenning zu Walburgis, 2 Faßnachthenna, 6 Metzen Korn. Zu dißem Gut gehördt ain Hauß, Stadel und Gartten darbey so alles 3 Viertel umbfangen.

**Thomas Brandt**<sup>36</sup>: bewohnt ein Söldengut davon gibt er iehrlich: 2 Gulden 2 Ort zu Michaelis, 2 Vaßnachthenna, 8 Metzen Korn, 8 Metzen Habern. Zu dißem Gutt gehört ain Hauß, Stadel und eine Beundt so alles 1 Tagwerckh umbfangen.

**Michel Förster** ietzo **Hanns Knör** von Weydenbach 1659 Kauff oedt<sup>37</sup>: bewohnt ein Söldengut davon gibt er iehrlich: 2 Ort zu Walburgis, 1 Gulden zu Michaelis, 1 Vaßnachthenna. Zu diesem Gutt gehört ain Hauß, Stadel und Gartten darbey so alles ½ Tagwerckh umbfangen.

**Lenhardt Seßler**<sup>38</sup>: bewohnt ein Söldengut davon gibt er iehrlich: ½ Ort 11 ½ Pfenning zu Walburgis, 2 Herbsthünner, 1 Faßnachthenna, 6 Metz Korn, 2 Metz Habern. Zu solchem Gut gehört ain Hauß, Stadel, zwey Gärdtlein darbey so alles 1 Viertel umbfangen.

**Hanns Weth**<sup>39</sup>: bewohnt ein Söldengut davon gibt er iehrlich: ½ Ort zu Walburgis, ½ Ort Michaelis, 1 Faßnachthenna. Zu dißem Gut gehört ain Hauß, Stadel und Gartten darbey so alles ½ Tagwerckh umbfangen.

---

<sup>31</sup> Ebd., fol. 255r.

<sup>32</sup> Ebd., fol. 258v.

<sup>33</sup> Ebd., fol. 260v.

<sup>34</sup> Ebd., fol. 263r.

<sup>35</sup> Ebd., fol. 265r.

<sup>36</sup> Ebd., fol. 265v.

<sup>37</sup> Ebd., fol. 267r.

<sup>38</sup> Ebd., fol. 268rf.

<sup>39</sup> Ebd., fol. 268r.

**Hanns Scheff**<sup>40</sup>: bewohnt ein Hauß darbey ein Peundt darinnen ein Viehgruben.

### Kolnschneidbach:

**Leonhard Weiß**<sup>41</sup>: bewohnt ein halb Höfflein sambt deßelben Eingehör davon gibt er iehrlich: 3 Ort 30 Pfennig zu St. Michaeli, 9 Pfingstkees, 9 Weynachtskees, 1 Fastnachtshenna, 14 Metz Korn. Zu disem Hov gehört ain Hauß, Stadel, ain Korb und Garten so alles ½ Tagwerckh umbfangen.

### Leudendorff:

**Lenhart Rügel** ietzo **Hanns Ricks**<sup>42</sup>: 3 ½ Ort 26 Pfennig zu Walburgis, 1 Gulden zu Michaelis, 90 Ayer zu Ostern, 1 gemäste Gans zu Martini, 11 Weynachtskees, 5 Herbsthünner, 3 Fasnachtshenna, 4 Gulden als genanntes Umgeldt der gemelten Schenck, 1 Simmra 4 Metz Korn, 1 Simmra Habern. Zu dißer Erbschenckh gehört aine Wohnbehaußung, ein Stadel, ein Nebenhauß, welches durch Antreibung Johann Widenbacher Stifttsverwalter von Neuen erbaut worden, ein Garten darbey über den Weg liegend, so alles 1 Tagwerckh 1 Viertel umbfangend.

**Michael Limbacher**<sup>43</sup>: bewohnt ein Bauernhoff sambt deßelben Eingehör davon giebt er iehrlich: 3 Gulden zu Walburgis, 1 Gulden zu Michaelis, 8 Weynachtskees, 1 Fasnachtshenna, 3 Simmra 10 Metzen Korn, 1 Simmra 14 Metzen Habern. Zu disem Hoff gehört ain Hauß, Stadel, zween Körb, ein Gärttlein darbey so alles 1 Tagwerckh umbfangen.

**Hannß Weiß**<sup>44</sup>: bewohnt ein Bauernhof sambt deßelben Eingehör davon gibt er iehrlich: 1 Gulden zu Walburgis, 60 Ayer zu Ostern, 6 Pfingstkees, 11 Weynachtskees, 5 Herbsthüner, 1 Faßnachtshenna, 2 Sümra 11 Metz Korn, 2 Sümra 11 Metz Habern. Zu disem Hoff gehört ain Hauß, Stadel, ein Korb und Peundt darbey so alles 1 Tagwerckh umbfangen.

**Hannß Zigermann** ietzo **Leonhart Zigermann**<sup>45</sup>: bewohnt ein Bauernhoff davon gibt er iehrlich: 4 Gulden zu Walburgis, 1 Gulden 1 Ort 28 ½ Pfennig zu Michaelis, 60 Ayer zu Ostern, 12 Weynachtskees, 3 Faßnachtshenna. Zu dießem Hoff gehört ain Hauß, Stadel, ain Korb, ein Schüpff, ein Schweinstall und Garten darbey so alles 1 Tagwerckh 1 Viertel umbfangen.

**Jacob Bischoff** ietzo **Thomas Schepler**<sup>46</sup>: bewohnt ein Bauernhoff davon gibt er iehrlich: 3 Gulden zu Walburgis, 1 Gulden 22 Pfennig zu Michaelis, 60 Ayer zu Ostern, 8 Weynachtskees, 2

---

<sup>40</sup> Ebd., fol. 269v.

<sup>41</sup> Ebd., fol. 443r.

<sup>42</sup> Ebd., fol. 468rf.

<sup>43</sup> Ebd., fol. 470r.

<sup>44</sup> Ebd., fol. 471r.

<sup>45</sup> Ebd., fol. 473r.

<sup>46</sup> Ebd., fol. 474r.

Vaßnachtshenna. Zu dißem Hoff gehört ain Hauß, Stadel, ein Korb, ein Kellerhäußlein und Gartten sambt einer Peundt darbey so alles 1 ½ Tagwerckh umbfangen.

**Georg Bischoff** ietzo **Hanns Rickh** vom Hoff<sup>47</sup>: 3 Gulden zu Walburgis, 1 Gulden 22 Pfenning zu Michaelis, 60 Ayer zu Ostern, 8 Weynachtskees, 2 Faßnachtshenna. Zu dißem Hoff gehört ain Hauß, ain Stadel, ain Schweinstall und Peundt darbey so alles 1 Tagwerckh 1 Viertel umbfangend.

**Hanns Mayr** ietzo **Paul Weth**<sup>48</sup>: bewohnt ein Hoff sambt deßelben Eingehör und gibt iehrlich: 3 Gulden zu Walburgis, 1 Gulden zu Michaelis, 60 Ayer zu Ostern, 6 Weynachtskees, 2 Faßnachtshenna. Zu disem Hoff gehördt ain Hauß, Stadel ain Korb und Garten darbey, so alles 1 Tagwerck umbfangen.

**Michael Mayr** von der Erbschmitten ietzo **Georg Zander**<sup>49</sup>: bewohnt ein Hauß oder Gutt sambt deßen Eingehör und gibt iehrlich: 30 Pfenning zu Walburgis, 16 Pfenning für 4 Huffleisen, 20 Ayer zu Ostern, 2 Weynachtskees, 2 Herbsthünner, 1 Faßnachtshenna. Zu disem Gutt oder Schmitten gehört ein Wohnbehausung, ain Stadel und Garten darbey so alles 1 ½ Velt umbfangen.

**Cunrad Cöppel** ietzo **Steffan Wurmb**<sup>50</sup>: bewohnt eine Behausung, Stadel und Gartten darbey, so alles 1 Tagwerk umbfangen.

Hirtenhauß<sup>51</sup>: Ein Hirtt diß Ortts bewohnt ein Hauß sambt einem Gärtlein darbey so alles 1 Viertel umbfangen.

## Praitenprunn

**Wolff Gilg** ietzo **Thomas Merckh** 1644<sup>52</sup>: bewohnt ein Bauernhoff sambt desselben Eingehör davon gibt er iehrlich dem Stifft 1 Ort 10 Pfenning zu Walburgis, 1 Ort 11 Pfenning zu Michaelis, 12 Weynachtskees, 13 Herbsthünner, 2 Faßnachtshenna, 10 Metz Korn, 9 Metz Habern.

**Bartel Hainlein** ietzo **Michael Meger** 1649<sup>53</sup>: bewohnt ein Bauernhoff sambt deßelben Eingehör davon gibt er iehrlich ins Stifft: 1 Gulden 1 Ort 17 Pfenning zu Walburgis, 10 Weynachtskees, 2 Faßnachtshenna, 1 Simmra 4 Metz Korn. Zu disem Hoff gehört ain Hauß, Stadel, ein Korb, Schweinstall auch Beundt so alles 3 Viertel umbfangen.

**Peter Krueg** ietzo **Jacob Brandt**<sup>54</sup>: bewohnt ein Bauernhoff sambt deßen Eingehör, davon gibt er iehrlich: 2 ½ Ort 16 Pfenning zu Walburgis, 60 Ayer zu Ostern, 1 Ganß zu Martini, 6 Pflugstkees, 5 Herbsthünner, 1 Faßnachtshenna, 1 Simmra Korn, 1 Simmra Habern. Zu disem Hoff gehört ein Hauß Stadel und Gartten darbey so alles ½ Tagwerk umbfangen.

---

<sup>47</sup> Ebd., fol. 476r.

<sup>48</sup> Ebd., fol. 478r.

<sup>49</sup> Ebd., fol. 479r.

<sup>50</sup> Ebd., fol. 479v.

<sup>51</sup> Ebd., fol. 480r.

<sup>52</sup> Ebd., fol. 645r.

<sup>53</sup> Ebd., fol. 647v.

<sup>54</sup> Ebd., fol. 649v.

**Sixt Kauffmann** ietzo **Hanns Emerdörffer**<sup>55</sup>: bewohnt ein Bauernhoff sambt deßelben Eingehör, davon gibt er iehrlich: 1 Ort 17 Pfenning zu Walburgis, 1 Ort 17 Pfenning zu Michaelis, 20 Ayer zu Ostern, 5 Weynachtskees, 2 Herbsthünner, 2 Faßnachtshünner, 5 Metz Korn. Zu diesem Hoff gehört ain Hauß, Stadel, ein Korb undt Gartten darbey so alles 1 Tagwerck umbfangen.

**Michael Zigermann** ietzo **Adam Carl**<sup>56</sup>: bewohnt ein Söldengut davon gibt er iehrlich: ½ Ort 29 Pfenning zu Walburgis, 1 Faßnachtshenna, 10 Metzen Korn. Zu diesem Hoff gehört ain Hauß, Stadel und Gartten darbey so alles 1 Viertel umbfangen.

## Weidenbach

**Sixt Megersheimer** Ammon ietzo **Matthes Cronach**<sup>57</sup>: bewohnt diesen Amtshoff sambt deßelben Eingehör davon giebt er iehrlich: 1 Gulden 3 Ort 14 Pfenning zu Walburgis, 3 Ort 14 Pfenning zu Michaelis, 1 Gulden 1 Ort von einer Wissen zu Michaelis so in disen Hoff vererbt worden, 3 Faßnachtshenna, 9 Metzen Korn, 3 Metzen Habern, 24 Gulden jerlich ein genanntes Umbgeld. Zu diesem Ambthoff gehört eine große Behaußung, so zwey Stockwerck hoch mit zweyen Schlötten, drey Stuben und zehn Cammern sambt drey Getraidtböden, darbey ein Stadel, ain PferdSTALLUNG und Korb dann eine Beundt und der Hoffrait so alles 3 viertel umbfangen.

Gemelter Ammon ietzo **Hanns Zinckh**<sup>58</sup>: bewohnt ein Söldengütlein, davon gibt er iehrlich: 1 Ort zu Michaelis, 1 Faßnachtshenna. Zu diesem Gut gehört ain Hauß und Stadel, sambt einem Beundtlein darbey so alles ½ Tagwerck umbfangen.

**Balthas Gerhäußer** ietzo **Hanns Georg Gerhäußer** 1660<sup>59</sup>: bewohnt eine Erbschenckh sambt deßelbe Eingehör davon gibt er iehrlich: 6 Pfenning zu Walburgis, 1 Faßnachthenna, 12 Metzen Korn, 4 Metzen Habern, 24 Gulden als ein genanntes Umbgeldt vermög fürstl. Befehl (16.07.1573 Verkauf der Erbschenkstatt durch Lenhardt Mayr aus Herrieder Vorstadt). Dazu gehört ain Wohnbehaußung, ein Präuhauß sambt einem kleinen Gärttlein darbey so alles ½ Tagwerckh umbfangen.

**Martin Stumpff** ietzo **Hannß Wilhelm** 1653<sup>60</sup>: bewohnt ein Bauernhoff sambt deßelben Eingehör davon giebt er iehrlich: 3 Ort 26 Pfenning zu Walburgis, 3 Ort 25 ½ Pfenning zu Michaelis, 2 Faßnachtshenna, 1 Simmra 9 Metz Korn, 5 Metz Habern. Zu disem Hoff gehört ain Hauß, Stadel und Gartten darbey so alles 3 Velt umbfangen.

**Hanns Rügel** ietzo **Michel Wolff**<sup>61</sup>: bewohnt ein Bauernhoff davon gibt er iehrlich: 5 Gulden zu Walburgis, 1 Ort 27 Pfenning zu Michaelis, 1 Faßnachthenna, 2 Simmra 4 Metzen Korn, 12 Metzen

---

<sup>55</sup> Ebd., fol. 650v.

<sup>56</sup> Ebd., fol. 652r.

<sup>57</sup> Ebd., fol. 879rf.

<sup>58</sup> Ebd., fol. 881v.

<sup>59</sup> Ebd., fol. 882vff.

<sup>60</sup> Ebd., fol. 884v.

<sup>61</sup> Ebd., fol. 887r.

Habern. Darzu gehört ain Hauß, Stadel, ein Korb und Schweinstall sambt einer Beunt daran, so alles 1 ½ Tagwerckh umbfangen.

**Georg Mayr** ietzo **Stephan Widemann**<sup>62</sup>: bewohnt ein Söldengut davon giebt er iehrlich: ½ Ort 19 Pfenning zu Walburgis, 60 Ayer zu Ostern, 6 Weynachtskees, 2 Herbsthünner, 2 Faßnachthenna, 5 Metzen Korn, 4 Metzen Habern. Zu disem Gut gehört ain Hauß, Stadel sambt einen Gartten so eigen sein soll und im dritt Jahr dem Bischoff zu Aystett nach Arberg ½ Metz Korn giebt und alles 1 Tagwerckh umbfangen.

**Bastian Weiß** ietzo **Georg Birckhardt**<sup>63</sup>: bewohnt ein Halbhöfflein davon giebt er iehrlich: 1 Faßnachthenna, 2 Simmra Korn. Zu disem Hoff gehört ain Hauß, Stadel du Schweinstall sambt einem Gärttlein darbey so alles ½ Tagwerckh umbfangen.

**Bastian Laubner** ietzo **Paul Stromer**<sup>64</sup>: bewohnt ein Söldengut davon giebt er iehrlich: 2 ½ Ort 22 ½ Pfenning zu Walburgis, 2 Faßnachthenna. Zu disem Gutt gehört ain Hauß, Stadel und Gartten so alles ½ Tagwerckh umbfangen.

**Hanns Bischof** ietzo **Martin Laubner** 1643<sup>65</sup>: bewohnt ein Söldengut davon giebt er iehrlich: 20 Pfenning zu Walburgis, ½ Ort 29 Pfenning zu Michaelis, 1 Vaßnachthenna, 9 Metzen Korn, 3 Metzen Habern. Darzu gehört ain Hauß, Stadel und Beundt darbey so alles 3 Velt umbfangen.

**Hanns Hörauffs Wittib** ietzo **Hanns Widemann**<sup>66</sup>: bewohnt ein Halbhöffl davon giebt er iehrlich: 3 Ort 6 Pfenning zu Walburgis, 1 ½ Faßnachthenna. Zu disem Höfflein gehört ain Hauß, Stadel und Korb so alles ½ Tagwerckh umbfangen.

**Lenhardt Gerstners Wittib** ietzo **Hanns Lederer** 1643<sup>67</sup>: bewohnt ein Söldengut so wie Schmidtstatt davon giebt er iehrlich: 26 Pfenning zu Walburgis, 2 Faßnachthenna. Darzu gehört ain Hauß, Stadel und Gärttlein darbey so alles 1 Velt umbfangen.

**Veronica Stumpffin** ietzo **Hanns Höldt**<sup>68</sup>: bewohnt ein Söldengut davon giebt er iehrlich: 14 Pfenning zu Walburgis, 1 Faßnachthenna, 9 Metz Korn, 3 Metzen Habern. Zu diesem Gutt gehört ain Hauß, Stadel und Gärttlein so alles ½ Tagwerckh umbfangen.

**Martin Kerns Wittib** ietzo **Sebaldt Loß**<sup>69</sup>: bewohnt ein Söldengut davon giebt er iehrlich: 1 ½ Ort 23 ½ Pfenning zu Walburgis, 1 Faßnachthenna. Darzu gehört ain Hauß, Stadel und Gärttlein sambt einem Korb so alles 1 Tagwerckh umbfangen.

**Hannß Maister** ietzo **Kilian Rigl**<sup>70</sup>: bewohnt ein Söldengut darvon giebt er iehrlich: 20 Pfenning zu Walburgis, ½ Ort 26 ½ Pfenning zu Michaelis, 1 Faßnachthenna, 1 Simmra 3 Metzen Korn, 7 Metzen Habern. Zu disem Gut gehört ain Hauß, Stadel und Gartten so alles ½ Tagwerckh umbfangen.

---

<sup>62</sup> Ebd., fol. 889r.

<sup>63</sup> Ebd., fol. 891r.

<sup>64</sup> Ebd., fol. 893r.

<sup>65</sup> Ebd., fol. 894v.

<sup>66</sup> Ebd., fol. 895v.

<sup>67</sup> Ebd., fol. 897r.

<sup>68</sup> Ebd., fol. 897v.

<sup>69</sup> Ebd., fol. 898v.

**Gumprecht Wagner** ietzo **Peter Roßkopff**<sup>71</sup>: bewohnt ein Söldengut davon giebt er iehrlich: 2 Ort zu Walburgis, 1 Faßnachthenna, 1 Simmra Korn. Zu disem Gut gehört ain Hauß, Stadel und Gärttlein so alles 1 Tagwerckh umbfangen.

**Leonhardt Mackel** ietzo **Hanns Hoffmann**<sup>72</sup>: bewohnt ein Söldengut davon giebt er iehrlich: ½ Ort 28 ½ Pfenning zu Walburgis, 1 Faßnachthenna, 9 Metz Korn, 3 Metz Habern. Zu disem Gut gehört ain Hauß, Stadel undt Gärttlein so alles ½ Tagwerckh umbfangen.

**Hanns Vollat** ietzo **Sebastian Zigermann**<sup>73</sup>: bewohnt ein Söldengut und giebt iehrlich: 1 Ort 27 Pfenning zu Walburgis, 1 Faßnachthenna, 6 Metzen Korn. Darzu gehört ain Hauß, Stadel und Gärttlein darbey so alles ½ Tagwerckh umbfangen.

**Hanns Gärtner** ietzo **Caspar Biermann**<sup>74</sup>: bewohnt ein Söldengut und giebt iehrlich: 1 Ort zu Walburgis, 1 Fasnachthenna, 1 Simmra Korn. Zu disem Gut gehört ain Wohnhauß, ein Schmidtstatt, sambt einen Stadel darbey, so alles 1 Velt umbfangen.

**Michael Schmaltz** ietzo **Christoph Hübner** Schneider<sup>75</sup>: bewohnt ein Söldengut davon giebt er iehrlich: 20 Pfenning zu Walburgis, ½ Ort 28 ½ Pfenning zu Michaelis, 1 Faßnachthenna, 1 Simmra 4 Metzen Korn, 6 Metzen Habern. Zu disem Gut gehört ain Hauß, Stadel und Gartten so ½ Tagwerckh umbfangen.

**Hanns Weiß** ietzo **Jacob Mahler** 1658<sup>76</sup>: bewohnt ein Söldengut, davon gibt er iehrlich: ½ Ort 28 ½ Pfenning zu Walburgis, ½ Ort 28 ½ Pfenning zu Michaelis, 1 Faßnachthenna, ½ Simmra Korn. Zu disem Gut gehört ain Hauß und Stadel sambt einem Gartten so alles ½ Tagwerckh umbfangen.

**Georg Härdlein** ietzo **Lienhard Schaff**<sup>77</sup>: bewohnt ein Söldengut davon giebt er iehrlich 14 Pfenning zu Walburgis, 2 Kees zu Weynachten, 2 Faßnachthenna, 9 Metzen Korn, 3 Metzen Habern. Darzu gehört ain Hauß, Stadel und Gärttlein darbey so 1 Velt umbfangen.

**Hanns Hüber** ietzo **Hanns Zinckh**<sup>78</sup>: bewohnt ein Söldengut davon giebt er iehrlich: ½ Ort 5 Pfenning zu Walburgis, 1 Faßnachtshenna, 7 Metzen Korn, 4 Metz Habern. Darzu gehört ain Hauß, Stadel, Garten darbey so alles 3 Velt umbfangen.

**Endris Maister** ietzo **Cuntz Müling**<sup>79</sup>: bewohnt ein Söldengut davon giebt er iehrlich: 26 Pfenning zu Walburgis, ½ Ort 28 ½ Pfenning zu Michaelis, 1 Faßnachtshenna. Darzu gehört ain Hauß, Stadel und ein Gartten, so alles ½ Tagwerckh umbfangen.

---

<sup>70</sup> Ebd., fol. 899v.

<sup>71</sup> Ebd., fol. 902r.

<sup>72</sup> Ebd., fol. 903v.

<sup>73</sup> Ebd., fol. 904v.

<sup>74</sup> Ebd., fol. 905v.

<sup>75</sup> Ebd., fol. 907r.

<sup>76</sup> Ebd., fol. 908v.

<sup>77</sup> Ebd., fol. 909v.

<sup>78</sup> Ebd., fol. 911r.

<sup>79</sup> Ebd., fol. 912r.

**Hans Pretz** ietzo **Endres Laubner**<sup>80</sup>: bewohnt ein Söldengut davon giebt er iehrlich: 30 Pfenning zu Walburgis, 1 Faßnachthenna. Zu disem Gut gehört ain Hauß, Stadel und Gartten so alles 3 Velt umbfangen.

**Lenhardt Limpacher** ietzo **Michel Reich**<sup>81</sup>: bewohnt ein Söldengut davon giebt er iehrlich: 3 Ort zu Walburgis, 1 Faßnachthenna. Darzu gehört ain Hauß, Stadel und Gartten so alles 1 Velt umbfangen.

**Andreas Melber** ietzo **Georg Fratz**<sup>82</sup>: bewohnt ein Hauß darbey ein Gärttlein von 1 Velt Umfang davon gibt er iehrlich: 14 Pfenning zu Walburgis, 1 Faßnachthenna.

**Jacob Rügel** ietzo **Michel Dirrer** 1657<sup>83</sup>: bewohnt ein Söldengut davon gibt er iehrlich: 1 Ort 17 Pfenning zu Walburgis, 2 Faßnachthenna, 1 Simmra Korn. Darzu gehört ain Hauß, Stadel und Gartten darbey so alles 3 Velt umbfangen.

**Lenhardt Scheff** ietzo **Hanns Zinkch**<sup>84</sup>: bewohnt ein Söldengut davon giebt er iehrlich: 6 Pfenning zu Walburgis, 2 Kees zu Walburgis, 1 Faßnachthenna, 12 Metz Korn, 4 Metz Habern. Darzu gehört ain Hauß, Stadel und Gärttlein so alles 1 Velt umbfangen.

**Caspar Seytz** von der Badstuben<sup>85</sup>: gibt iehrlich: 1 Ort 7 Pfenning zu Walburgis, 6 Pfenning zu Michaelis, 2 Faßnachthenna, 9 Metzen Korn, 3 Metz Habern. Darzu gehört ain Wohnhauß, darinnen ein Badstuben, nebst einem Stadel und zwei Gärttlein darbey, dann ein Schöpffbrunnen im Hoff, so alles 3 Velt umbfangen.

**Martin Dosch** Pfarrer ietzo **Hanns Röder** 1650<sup>86</sup>: bewohnt ein Söldengut davon giebt er iehrlich: 2 Ort 23 ½ Pfenning zu Walburgis, 1 Faßnachthenna. Darzu gehört ain Hauß, Stadel und Gärttlein so alles 1 Velt umbfangen.

**Hanns Reiff der Lang**<sup>87</sup>: ist dem Gottes Hauß dem Ritter St. Georgen gültbar. Bewohnt ein Hauß, Stadel und Gärttlein darbey so alles ½ Tagwerckh umbfangen.

## Weyerschneidtbach

**Peter Buckel** ietzo **Martin Anfaldt** 1654<sup>88</sup>: bewohnt ein Bauernhoff sambt deßelben Eingehör davon gibt er iehrlich: 1 Gulden 1 Ort 5 Pfenning zu Walburgis, 60 Ayer zu Ostern, 16 Weynachtskees, 7 Herbsthünner, 3 Fasnachthenna. Zu disem Hov gehört ain Hauß, Stadel und Nebenhauß sambt zween Gärten darbey so alles 1 ½ Tagwerckh umbfangen.

---

<sup>80</sup> Ebd., fol. 912v.

<sup>81</sup> Ebd., fol. 913r.

<sup>82</sup> Ebd., fol. 914r.

<sup>83</sup> Ebd., fol. 914v.

<sup>84</sup> Ebd., fol. 915v.

<sup>85</sup> Ebd., fol. 916v.

<sup>86</sup> Ebd., fol. 918r.

<sup>87</sup> Ebd., fol. 919r.

<sup>88</sup> Ebd., fol. 935rf.

**Leonhardt Jung** ietzo **Georg Schimel** 1653<sup>89</sup>: bewohnt ein Söldengut davon gibt er iehrlich: 1 Ort 9 Pfenning zu Walburgis, 60 Ayer zu Ostern, 8 Pflingstkees, 4 Weynachtshünner, 2 Herbsthünner, 1 Faßnachtshenna. Zu disem Gutt gehört ain Hauß, Stadel und Korb sambt einem Gärttlein darbey so alles ½ Tagwerckh umbfangen.

**Martin Zinßel**<sup>90</sup>:bewohnet ein Söldengut davon gibt er iehrlich: 1 Ort 9 Pfenning zu Walburgis, 6 Weynachtskees, 6 Herbsthünner, 1 Faßnachthenna, 7 Metz Korn. Zu disem Gut gehört ain Hauß, Stadel und zwey Gärttlein darbey, so alles 3 Velt umbfangen.

**Martin Dietlein**<sup>91</sup>: bewohnt ein Söldengut davon giebt er iehrlich: 1 Ort 27 Pfenning zu Michaelis. Zu disem Gutt gehört ain Hauß, Stadel und Korb sambt einem Gartten darbey so alles 3 Velt umbfangen.

**Martin Roher** ietzo **Linhardt Ritter** 1654<sup>92</sup>: bewohnt ein Söldengut davon giebt er iehrlich: ½ Ort 19 Pfenning zu Michaelis, 2 Weynachtskees, 1 Faßnachtshenna, 8 Metz Korn, 7 Metz Habern. Zu disem Gutt gehört ain Hauß, Stadel und Korb sambt einer Beundt und Gartten darbey so alles 1 ½ Tagwerckh umbfangen.

**Michael Härdtlein** ietzo **Nicolaus Müller** von Weyerschneidbach 1654 erkaufft<sup>93</sup>: Dieser hatt eine oede Hoffstatt soll wiederumb erbauet werden davon gibt er iehrlich: ½ Ort 18 ½ Pfenning zu Michaelis, 2 Kees zu Weynachten, 1 Faßnachthenna seit 1654 1 hunn weiters, 8 Metz Korn, 7 Metz Habern.

---

<sup>89</sup> Ebd., fol. 938v.

<sup>90</sup> Ebd., fol. 940r.

<sup>91</sup> Ebd., fol. 941r.

<sup>92</sup> Ebd., fol. 942r.

<sup>93</sup> Ebd., fol. 943v.